

Beirat für Tourismus und
Stadtmarketing
am
12.03.2026

TOP 2:

Rückblick auf die Arbeit des Beirats (2020 – 2026)

Organisationskonzept Stadtmarketing Kempten

cima.

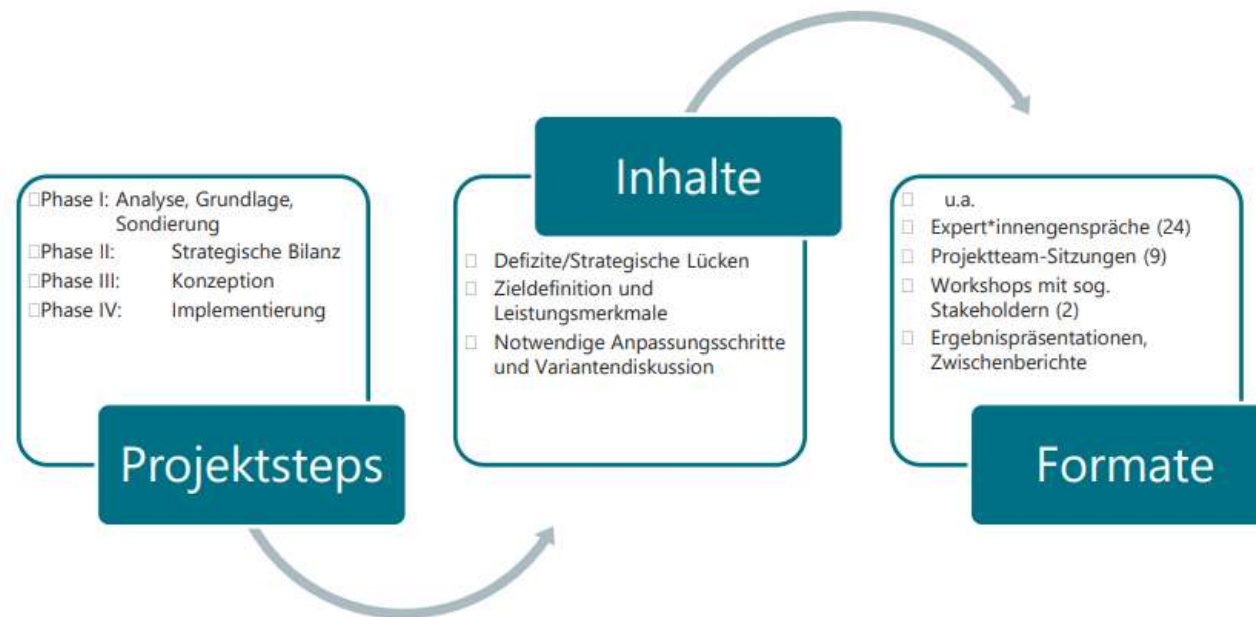
Status Quo

Aufgabe:

- Konzeptionierung eines zentralen Stadtmarketings für die Stadt Kempten
- Prüfung der Organisationsstrukturen und Identifikation von Optimierungsmöglichkeiten einer effizienteren Ausgestaltung.

Ziele:

- Entwicklung möglicher Ziele und Anforderungen an ein kommunales Marketing in Kempten
- Minimierung von Überschneidungen in der Erfüllung der relevanten Aufgaben
- Entwicklung von Umsetzungsvarianten einer zentraleren Stadtmarketingstruktur



Anpassung der Organisationsstruktur

Zentrale Anpassungen



Bündelung der relevanten Themen gemäß Analyse an zentraler Stelle in der Verwaltung

- Befähigung der Stadtverwaltung zur optimierten Betreuung und Koordination der Stadtmarketing-Aufgaben durch Einrichtung einer Stabsstelle beim Oberbürgermeister sowie durch gezielte ressourcenmäßige Ergänzungen in der Verwaltungsorganisation
- Die Begleitung des Stadt- und Tourismusmarketings wird als Teil der kommunalen Daseinsvorsorge stärker in der Verwaltung verankert
- Optimierung der Stadtmarketingkommunikation und enge Abstimmung mit den beteiligten Einheiten und Einrichtungen

Weiterentwicklung der Zusammenarbeit von Schlüssel-Organisationen außerhalb der Verwaltung

- Optimierung der Zusammenarbeit durch Abgleich der Aufgabenstrukturen und Tätigkeitsfelder
- Minimierung der Abstimmungsaufwände und dadurch erleichterte Koordination untereinander
- Nutzen von Synergieeffekten und bestehenden Talenten

- Ende 2017: Antrag Stadtrat Helmut Berchtold: Konzipierung eines zentralen Stadtmarketings in Kempten
- 2020 Auftrag an die CIMA Beratung + Management GmbH: Untersuchung vorhandener Strukturen und der Erstellung eines Umsetzungsvorschlags
- 31.03.2022: Beschluss Stadtrat - Fortschreibung der Strategischen Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu); im Bereich Tourismus und Kultur ein neues Handlungsfeld im Bereich Tourismus und Kultur: Stadtmarketing und Stadtmarke
- 29.06.2023: Beschluss im Stadtrat zur Gründung der Stadtmarketing Kempten GmbH
- 01.01.2024: die neu gegründete Gesellschaft hat den Betrieb aufgenommen, zunächst mit der Abteilung Kempten Tourismus
- 01.02.2024: Eintritt der Geschäftsführerin Ekaterina Avdosyev sowie der Mitarbeiterinnen der Abteilung Kempten Events & Projekte



Team Stadtmarketing Kempten GmbH



Früherer Stellplatz:

- Südlich Illerstadion
- 7 Plätze
- Ohne Infrastruktur



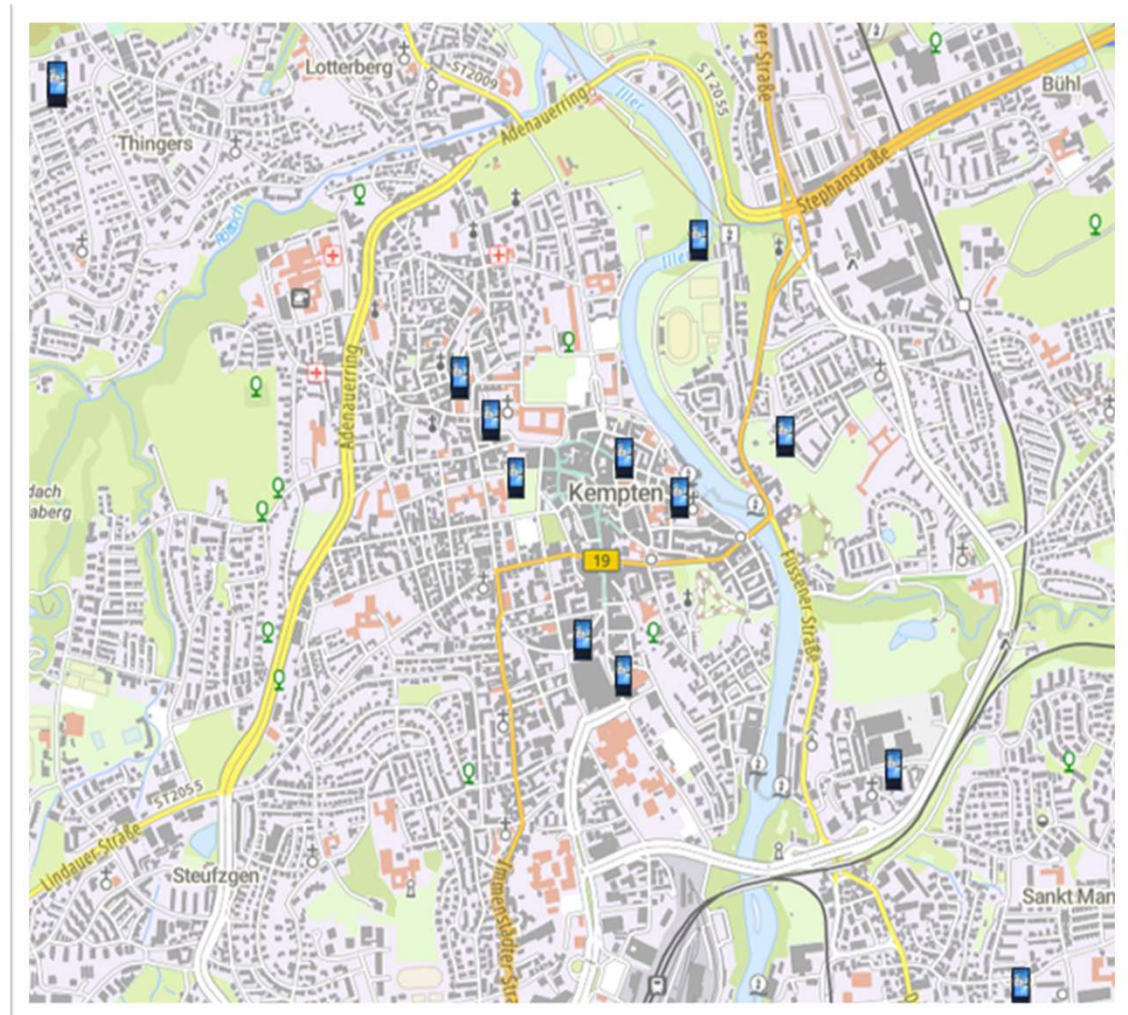
Neuer Stellplatz:

- Eröffnung: 11. Juli 2025
- Nördlich Illerstadion
- 38 Plätze
- Moderne Infrastruktur
(Stromanschlüsse, Sanitärmodul, Ver- und Entsorgungsanlage, Müllentsorgungshaus, Kassenautomat)

- Besucherlenkung/Wegweisung durch interaktive Stadtkarte
- Aktuelle Informationen rund um die Stadt
- Multimediale Plattform

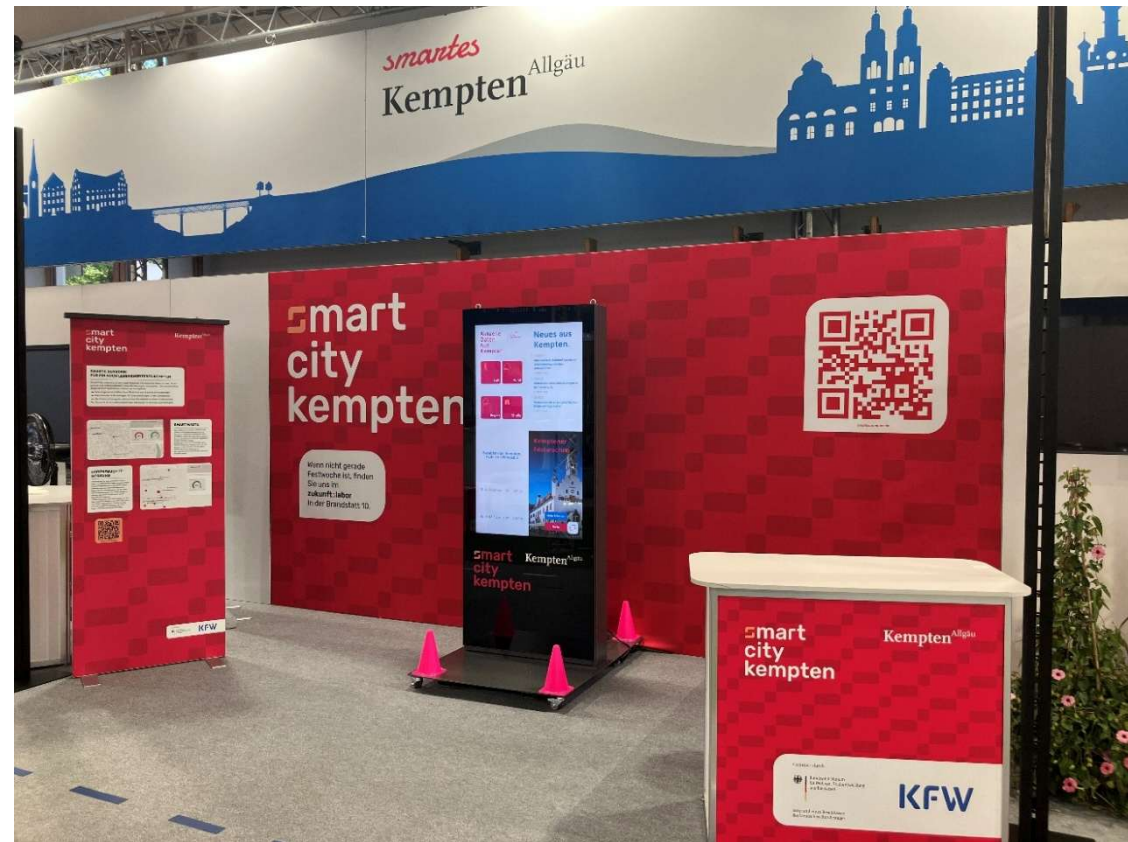
Geplante Standorte:

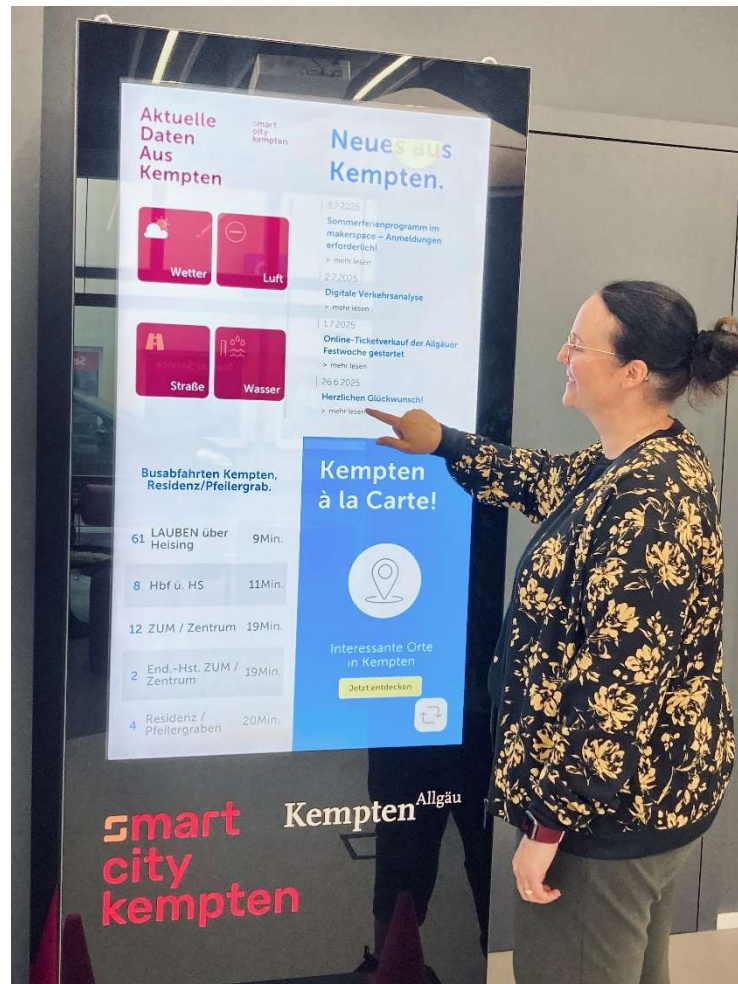
- Kornhaus
- Hildegardplatz
- Zumsteinwiese
- Rathausplatz
- St.-Mang-Platz
- Forum/Bahnhofstraße
- Allgäuhalle
- Wohnmobilstellplatz
- APC
- Thingers
- Parkstadt Engelhalde
- Im Oberösch



Aktueller Sachstand:

- Veröffentlichung Ausschreibung (läuft seit 03.03.2026)
 - EU-weite Ausschreibung in zwei Losen (Los 1 Hardware, Los 2 Software)
- Beschluss zur Zuschlagserteilung durch HFA (20.05.2026)
- Auftragsvergabe Hardware und Software (bis Ende Juni 2026)
- Auftragsvergabe Tiefbauarbeiten (bis Ende Juni 2026)
- Errichtung der ersten Stelen ab Anfang Oktober 2026
- Projektabschluss bis Ende April 2027 geplant





Inhalte:

- Aktuelle Umweltdaten (Sensorik von Smart City)
- ÖPNV-Daten
- Aktuelle Nachrichten aus dem Rathaus
- Historische und touristische Standortinfos (mögliche Verknüpfung zu CamboConnect, Gamification und AR-Elemente geplant)
- Kartenansicht mit Navigation und POIs
- Veranstaltungshinweise rund um die Stadt



BTB-Workshop



Incoming-Tag



Tag der offenen Tür der Kemptener Hotels



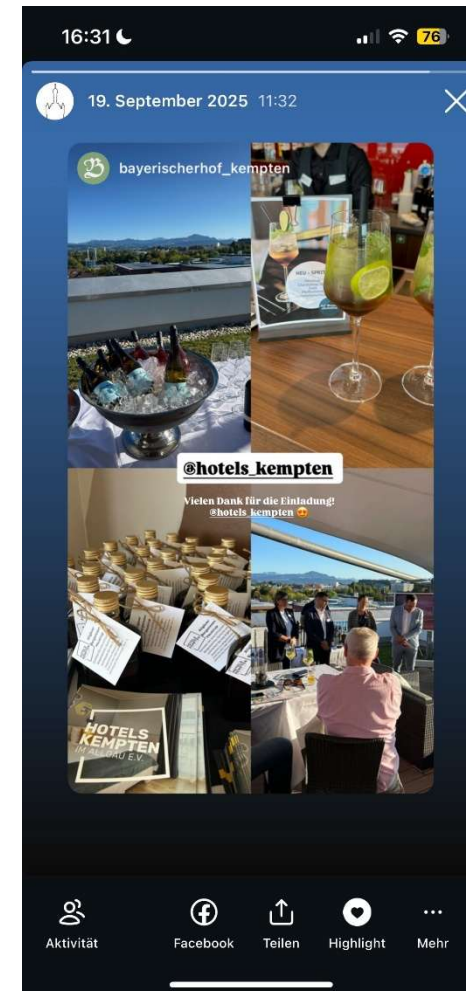
Adventskalender mit Beteiligung
Verschiedener Häuser



Partnervorstellung der
Einzelnen Häuser,
Beispiel Hotel Waldhorn



FamTrip



Get Together September 2025



Postkarte Winter- Marketing- Kampagne

Sehr geehrte/r Frau/Herr XXX

wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und ein
frohes Weihnachtsfest.

Wir sagen danke, dass Sie unser Gast waren und wir
hoffen, Sie haben Ihren Aufenthalt bei uns genossen.
Die charmante Stadt Kempten ist immer eine Reise wert
und Ihnen ist sicherlich aufgefallen, dass sie einiges zu
bieten hat. Also besuchen Sie uns doch bald wieder –
wie wäre es direkt zum Jahresstart?

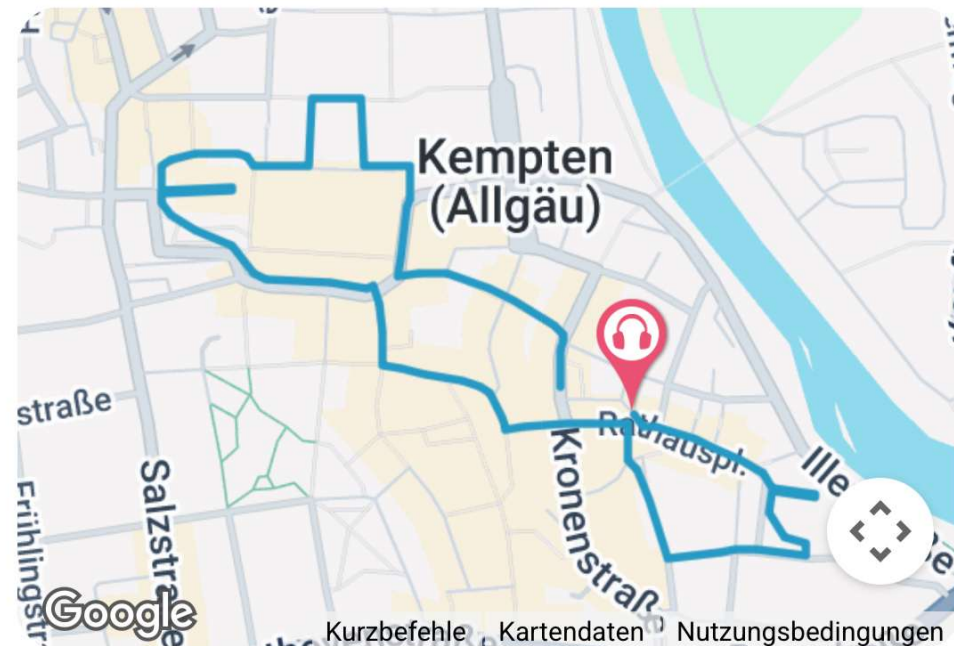
Wir senden Ihnen weihnachtliche Grüße und freuen uns
auf ein Wiedersehen!

Ihre Hotels Kempten im Allgäu e. V.

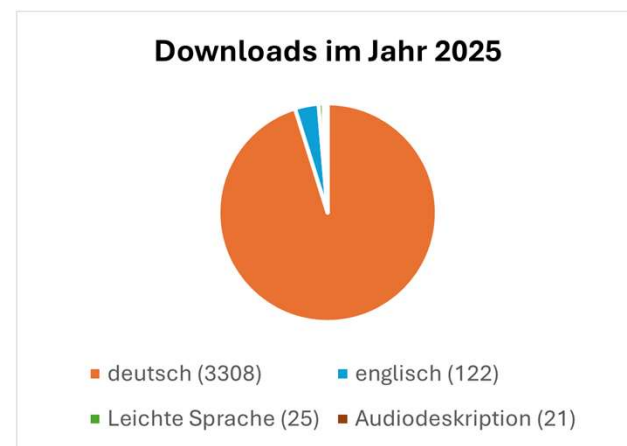
Die Adresse stammt aus den Datenbanken der Mitglieder des Hotels Kempten im Allgäu e.V.
Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden
personenbezogenen Daten einzulegen. Wenden Sie sich dazu bitte an info@hotels-kempten.de.
Bildnachweise: Allgäu GmbH, Erika Dürr, CamboMare, Sektion Allgäu-Kempten des Deutschen
Alpenvereins e. V., Hansi Kienle, Ralf Lienert, Martin Erd Photographer

Anregungen & Tipps
für Ihren Aufenthalt:
[www.kempten-tourismus.de/
wintertipps](http://www.kempten-tourismus.de/wintertipps)

Herr/Frau
Angelika Musterfrau
Musterstraße 77
77777 Musterstadt



- Kostenloser Audioguide für das eigene Smartphone → digitaler Stadtrundgang durch die Kemptener Innenstadt
- Deutschsprachig, englischsprachig, barrierefreie Versionen in leichter Sprache und mit Audiodiskription
- Dauer: ca. 60 Minuten



[< Zurück](#)
[Details zur Tour](#)



Stadtrundgang Kempten

[Intro hören](#)





Zwei Städte in einer – über Jahrhunderte war Kempten eine geteilte Doppelstadt. Die Lauschtour führt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Dabei erlebt ihr die Spuren der früheren Rivalität zwischen der evangelischen Reichsstadt rund ums Rathaus und der katholischen Stiftsstadt rund um Residenz, Hofgarten und Basilika St. Lorenz.

🕒 **Tourdauer:** ca. 1 h

📏 **Streckenlänge:** 2,1 km

[Download entfernen](#)
[Starten](#)

[< Karte](#)
[Entdeckung](#)

7. Freitreppe



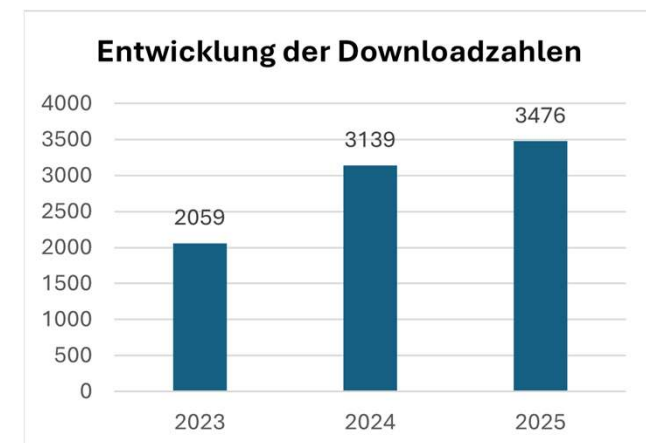
© Martin Erd Photographer

Audiotext

Nachdem Sie schon viel von der Doppelstadt gehört haben, kommen wir jetzt zu einem Symbol für das wiedervereinigte Kempten: Die große Treppe geradeaus vor uns verbindet nämlich die Ober- mit der Untere Stadt. Anfang des 20. Jahrhunderts der Bürgermeister ex. zwei Häuser

Stationen:

Rathaus
 Ponikahaus
 Londoner Hof
 St.-Mang-Kirche
 St.-Mang-Platz
 Müßiggängelzunftthaus
 Freitreppe
 Klostertor
 Residenz
 Stadtmodell
 St. Lorenz
 Hofgarten



Meeting, Incentives, Conventions, Events:

Positionierung Kemptens als attraktiver Standort für Tagungen, Meetings und Business-Events im Allgäu



- www.meet-kempten.de
- Netzwerkaufbau & Partnerakquise
- Proaktive Marketingarbeit



- Stärkung des Geschäftstourismus
- höhere Wertschöpfung
- Profilierung als moderne Tagungs- und Eventdestination im Allgäu



Mitte Dezember 2021 – #seitenweiseanders
produziert von der silberstern GmbH

www.kempten-tourismus.de/seitenweiseanders



#seitenweiseanders - Imagefilm Kempten (Allgäu)

– Excellence in Brand Strategy and Creation –

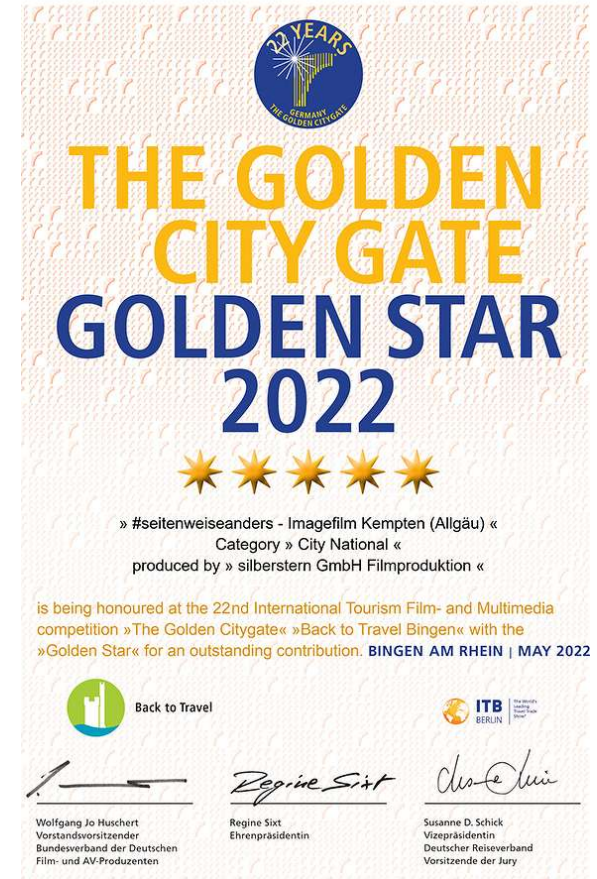
Category Brand Communication – Movies, Commercials & Virals
Client Kempten Tourismus
Implementation silberstern GmbH Filmproduktion

Frankfurt, 09 June 2022

Lutz Dietzold
Lutz Dietzold
CEO German Design Council

German
Brand Institute

Rat für Formgebung
German Design Council



Level Up – Part 1



Level Up – Part 1



Pressespiegel



Mit neuen Ideen Leerstand in der Innenstadt reduzieren

Zuletzt blieben in der Fußgängerzone einige Flächen ungenutzt. Für manche Räume kündigt sich eine neue Nutzung an. Im Frühjahr zeigen Wettbewerbs-Teilnehmer ihre Ladenkonzepte.

Von Laura Wiedemann

Kempten Bald können Kunden hier wieder durch die Gassen schlendern. Für einige Geschäfte, die längere Zeit in der Kemptener Innenstadt leer standen, kündigen sich neue Nutzungen an. Andere Ladenkonzepte suchen sich noch.

ten daher wirtschaftlich tragfähig sei, sagt Brög. Das habe leider nicht auf alle eingereichten Ideen zugefallen. Ein erster Informations- und Beratungstermin mit den neuen ausgewählten Teilnehmenden, die es in die nächste Runde geschafft haben, habe bereits stattgefunden. Im April sollen sie sich dann vorstellen.

Einige andere der City-Manager-Meeting-Mitglieder, die von der BSK beauftragt sind, werden ebenfalls im April in der Innenstadt zu sehen sein. Dort wird es dann um die Umsetzung der Ideen gehen. Die Jury hat sich bereits mit den Ideen auseinandergesetzt und hat einige Ideen bereits in die nächste Runde geschickt. Die Jury hat sich bereits mit den Ideen auseinandergesetzt und hat einige Ideen bereits in die nächste Runde geschickt.

Am Schicksal von Venedi, die mit Stoffen handelt, gibt es ebenfalls Neuigkeiten. Dort wird es im Frühjahr ein Möbelgeschäft geben. Für die Räume von Douglas in der Innenstadt wird es ebenfalls ein Möbelgeschäft geben.

Wettbewerb erreicht nächstes „Level“

Level Up Kempten: In bester Lage präsentieren acht junge Geschäfte im April ihr Angebot

Kempten – Neue Impulse für die Innenstadt und eine Chance für junge Unternehmen: Das sind die Ziele des Business-Wettbewerbs Level Up Kempten (wettbewerb). Nachdem die Jury im Februar acht Teilnehmende genehmigt hat, die sich im April in der Fußgängerzone vorstellen dürfen, laufen nun die Vorbereitungen für diese sogenannte Markthalle der Ideen. Dort können sich die Unternehmen einen ganzen Monat lang jeweils über zehn Quadratmetern Fläche ihr Geschäft einrichten, sich einen Namen machen und Kontakte knüpfen. „Wir haben eine tolle Location und wir haben tolle Teilnehmer“, freut sich Projektleiterin Miriam Brög vom City-Management Kempten in der Sitzung des Beirats für Tourismus und Stadtmarketing. 24 unterschiedlichen Konzepte werden dabei sein, acht davon hier ist das Spektrum. „Alltags Mission“ bietet zum Beispiel eine kleine ZAK und Aktion. Hoffung in der Markthalle der Ideen realisieren. Dort dreht sich alles um Second-Hand-Kleidung. Da passt es gut, dass in den Geschäftsräumen bis Ende März Bettdecken und Kissen ausgetauscht werden. Die Mieter der Markthalle der Ideen sind die Teilnehmer des Wettbewerbs. Sie haben sich für die Markthalle der Ideen beworben und haben sich für die Markthalle der Ideen beworben. Sie haben sich für die Markthalle der Ideen beworben und haben sich für die Markthalle der Ideen beworben.



Pressespiegel

Von Coworking-Café bis Solarschirm

Der „Level up“-Wettbewerb soll leerstehende Flächen beleben. Acht Konzepte ziehen im April in beste Lage in die Innenstadt. Besucher können abstimmen.

Von Julia Geppert und Laura Windmann

Es geöffnet sein soll. Sie ist das Ergebnis des „Level up“-Wettbewerbs, der auch die Stadt und das umliegende Wirtschaftsleben beleben soll. Als „Markthalle der Ideen“ findet am Samstag, 5. April, ein Leertand in der Fischerstraße statt. Dort präsentieren dann acht Gründer auf rund 200 Quadratmetern ihre Konzepte, mit denen sie als Unternehmen Fuß fassen wollen.

Der Plan ist, berichtet Projektleiterin Miriam Berg von City-Management GmbH, dass die Laden-WO bis zum 5. Mai von morgens bis abends (10 bis 18 Uhr) für Interessierte geöffnet sein soll. Sie ist das Ergebnis des „Level up“-Wettbewerbs, der auch die Stadt und das umliegende Wirtschaftsleben beleben soll. Als „Markthalle der Ideen“ findet am Samstag, 5. April, ein Leertand in der Fischerstraße statt. Dort präsentieren dann acht Gründer auf rund 200 Quadratmetern ihre Konzepte, mit denen sie als Unternehmen Fuß fassen wollen.

Unter ihnen sind das C-MYK-Coworking-Café für kreatives Arbeiten mit Selbstbedienung, die digitale Schattengasse „Alte Mission“ mit einem Start-Up-Café und einem Start-Up-Park für Touristen durch Kempten.

Auch Bewerber Sebastian Lübert mit Solarschirmen, lokaler Sitzgelegenheit und die Bürgerzeitung.



Kreisbote

56. Jahrgang - Nr. 15 / 12. April 2021 - Auflage: 57.981
Postfach 7-9 - 87435 Kempten - Tel. 0831 25285-0 - E-Mail: anzeigen-kreisbote@kempten.de - redaktion-kreisbote@kempten.de

„Level Up Kempten“

Ein Gründerwettbewerb will die Innenstadt nachhaltig beleben

Osterhase kommt vorbeigeht

Sankt-Margarethen - Am Montag, 12. April, um 11 Uhr im Saal der Stadthalle des VOK-Gemeinschafts Saal (Mangstr.) wird die Osterhase mit den Finalisten des „Level Up“-Wettbewerbs in der Fischerstraße 15 in Kempten begrüßt. Die Osterhase wird von der Stadt Kempten und dem Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung Kempten gemeinsam organisiert. Die Osterhase wird von der Stadt Kempten und dem Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung Kempten gemeinsam organisiert.

Mit Bach in die Karwoche

Kempten - Wie bereits das letzte Mal, so wird auch dieses Jahr am Samstag, 12. April, um 11 Uhr in der Stadthalle des VOK-Gemeinschafts Saal (Mangstr.) die Osterhase mit den Finalisten des „Level Up“-Wettbewerbs in der Fischerstraße 15 in Kempten begrüßt. Die Osterhase wird von der Stadt Kempten und dem Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung Kempten gemeinsam organisiert.

Kempten - Der Wettbewerb „Level Up Kempten“ will die Innenstadt nachhaltig beleben. Die Osterhase wird von der Stadt Kempten und dem Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung Kempten gemeinsam organisiert. Die Osterhase wird von der Stadt Kempten und dem Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung Kempten gemeinsam organisiert.

Kempten - Der Wettbewerb „Level Up Kempten“ will die Innenstadt nachhaltig beleben. Die Osterhase wird von der Stadt Kempten und dem Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung Kempten gemeinsam organisiert. Die Osterhase wird von der Stadt Kempten und dem Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung Kempten gemeinsam organisiert.

Neuigkeiten in der „Markthalle der Ideen“

In der Fischerstraße präsentieren Finalisten eines Wettbewerbs ihre Projekte

Kempten „Level up Kempten - Raum für deine Ideen“ war ein Wettbewerb überschrieben, den im Herbst der Verein City-Management Kempten mit dem Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung Kempten gestartet hatte. Ziel des vom Bayerischen Wirtschaftsministerium geförderten Projekts ist eine nachhaltige Belebung der Innenstadt. Nun geht die Aktion in die nächste Runde. Am Samstag, 5. April, wird die „Markthalle der Ideen“ in den Räumen des ehemaligen Modas/ Jack Jones-Store in der Fischerstraße 15 eröffnet. Dort präsentieren die von einer Fachjurie ausgewählten acht Finalisten vier Wochen lang ihre Projekte öffentlich. In geräuscharmes und emissionsarmes touristisches Highlight - E-Motion Tour von TUK RUM.

Pressespiegel



Businesswettbewerb Level Up Kempten: Endspurt in der Markthalle der Ideen

29.04.2025, 16:28 Uhr
Von Susanna Lohrer



Mit Café, Kunst und Secondhand die Innenstadt beleben

Acht Projekte gingen beim „Level up“-Wettbewerbs Rennen. Gegen die Konkurrenz durchgesetzt haben sich nun drei Ideen. Im Herbst startet ihr gemeinsames Konzept gegen Leerstand mit einem Mix aus Einzelhandel und Gastronomie.

Von Laura Wiefelmann

Kempten Leerstehende Geschäfte in der Kemptener Innenstadt wieder mit Leben füllen. Das ist das Ziel des Wettbewerbs „Level up“. Vier Wochen lang besetzten Gründerinnen und Gründer mit acht Konzepte werden die drei Sieger unter anderem von Jury-Mitglied Axel Nitschke (Aktivistenverein) beurteilt und bewertet. Vorausgesetzt ist, dass die Teams dazu in der Kemptener Innenstadt, auch eine dreimonatige Mietwohnungsbereitstellung der Gewinner. „Wir helfen bei der Mischung aus Einzelhandel und Gastronomie, und das ist eine Win-Win-Situation“, sagt Bolz. Im Herbst ziehen sich die Gewinner ein, sagen Bolz, Eigentümer seien dafür erlaubnisgemäß eher zurückhaltend. Noch sind die Gewinnerinnen auf der Suche nach einem geeigneten Standort. Langfristig nehmen acht Konzepte an der Einbindung der Wettbewerbs teil. Hinter dem CMYK-Café steckt Marlene Achterberg-Vogl, die einen Ort für Kreativität und Austausch mit einem kleinen Laden und einem Café mit Kaffee- und Kuchen. Achterberg-Vogl und ZAK-Abfallwirtschaft GmbH und ZAK-Abfallwirtschaft GmbH sind die Aktionäre. „Wir wollen ein gemeinsames Konzept an der Markthalle, das die Eigentümer und die Bürgerinnen und Bürger einbringen“, sagt Bolz. Im Herbst ziehen sich die Gewinner ein, sagen Bolz, Eigentümer seien dafür erlaubnisgemäß eher zurückhaltend. Noch sind die Gewinnerinnen auf der Suche nach einem geeigneten Standort. Langfristig nehmen acht Konzepte an der Einbindung der Wettbewerbs teil. Hinter dem CMYK-Café steckt Marlene Achterberg-Vogl, die einen Ort für Kreativität und Austausch mit einem kleinen Laden und einem Café mit Kaffee- und Kuchen. Achterberg-Vogl und ZAK-Abfallwirtschaft GmbH und ZAK-Abfallwirtschaft GmbH sind die Aktionäre. „Wir wollen ein gemeinsames Konzept an der Markthalle, das die Eigentümer und die Bürgerinnen und Bürger einbringen“, sagt Bolz.



Die Sieger des Wettbewerbs und ihre Gräfinnen: Valentina Rist (von links), Raffaele Galvan, Karin Stippel, Margot Megele (alle ReUse), Dietmar Witz (Vorsitzender City-Management), Ulrike Fort (Bürgermeisterin) und Karin Stippel (Bürgermeisterin).

Level Up Kempten: Die Teilnehmenden schätzen die Kommunikation mit Kundinnen und Interessierten

Am Wochenende kommt viel mehr Kundschaft in den Laden als unter der Woche. Diese Aussage hört man von vielen beteiligten Unternehmerinnen und Gründern. Was ebenfalls viele betonen, ist die positive Bewertung der Tatsache, dass sie wertvolle Informationen an den Mann und die Frau bringen können.

Interessante Gespräche

„Die Leute merken, was alles möglich ist“, sagt Luis Röder von der „Lumitra GmbH“, die Mieterstromprojekte mit Photovoltaikanlagen organisiert. Er schätzt die Aufklärungsarbeit und die Gespräche, die er mit Interessierten und Neukunden führen kann. Allerdings sei am Samstag der Laden oft leerer, an dem es „richtig gut“ lief. Am Samstag der Laden oft leerer, an dem es „richtig gut“ lief. Am Samstag der Laden oft leerer, an dem es „richtig gut“ lief.

Kreisbote

56. Jahrgang - Nr. 22 / 31. Mai 2025 - Auflage: 57.991
Poststraße 7-9 · 87435 Kempten · Tel. 0831 25283-0 · E-Mail: anzeigen-ke@kreisbote.de · redaktion-ke@kreisbote.de

Kempten · Isny · Westallgäu

Die Gewinner sind ...

ReUse, CMYK-Café und Hingucker überzeugen Jury und Publikum



Freuen sich über den gelungenen Wettbewerb: Valentina-Elena Rist, Raffaele Galvan, Karin Stippel, Margot Megele (alle ReUse), Dietmar Witz (Vorsitzender City-Management), Ulrike Fort (Bürgermeisterin) und Karin Stippel (Bürgermeisterin).

Neu: Die Müllabfuhr kommt ab 6 Uhr morgens

Kempten/Überallgäu – Die Müllabfuhr fährt ab 1. Juni bereits ab 6 Uhr morgens durch die Straßen.

Pressespiegel



Pressespiegel & Impressionen

„Level Up – Part 2“



Neues Leben für die Innenstadt

Gewinner des „Level Up“-Wettbewerbs eröffnen gemeinsames Geschäft in der Fischersteige

Kempten – Vergangene Woche öffneten die Sieger des Gründerwettbewerbs „Level Up Kempten“ in der Fischersteige 5 (ehemals Schuhhaus Onkel Hannes) offiziell ihr gemeinsames Geschäft. Die drei Gewinnerprojekte – ReUse Kempten, Aktion Hoffnung und Hingucker – präsentieren dort für zunächst drei Monate ihre nachhaltigen und kreativen Geschäftsideen.

Der Wettbewerb, initiiert vom City-Management Kempten e. V. in Kooperation mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und der Stadtmarketing Kempten GmbH, wird vom Bayerischen Wirtschaftsministerium gefördert. Ziel ist es, innovative Geschäftsideen zu fördern und gleichzeitig Leerstände in der Innenstadt zu beleben. Projektleiterin Miriam Brög blickte bei der Eröffnung auf die Anfänge zurück: „Vor einem Jahr begannen wir mit der Planung, ohne zu wissen, was uns erwartete. Heute stehen wir hier mit einem funktionierenden Konzept und einem Laden.“



Im gemeinsamen Geschäft: Uli Fürst (Hingucker), Andrea Haslacher, Karin Stöppler (beide Aktion Hoffnung) und Raffaele Galvan (ReUse Kempten). Foto: KZG

Auch Daniel Gem, Wirtschaftsreferent der Stadt, zeigte sich begeistert: „Was hier entstanden ist, zeigt, was möglich ist, wenn man an einem Strang zieht. Das Projekt ist ein starkes Zeichen für nachhaltige Stadtentwicklung.“

Die drei Gewinnerprojekte: „ReUse Kempten“ setzt auf Wiederverwendung und Nachhaltigkeit im Einzelhandel. Projektleiterin Claudia Mayer ist Stadträtin in Lindau: „Wir können uns da eine ordentliche Scheibe von Kempten abschneiden. Man spürt, wenn man hier reinkommt, dass es einfach

großartiges Projekt ist.“ Die Aktion Hoffnung schließt mit dem Verkauf gespendeter Kleidung den lokalen Wiederverwendungskreislauf. „Hingucker“ ergänzt das Angebot mit handgemachten Natursteinen und kreativen Workshops. Fürst freut sich über die Möglichkeit, ihre Kunst einem breiteren Publikum zu



Aus der Allgäu-Walser-Card wurde 11/2024 der digitale Allgäu-Walser-Pass

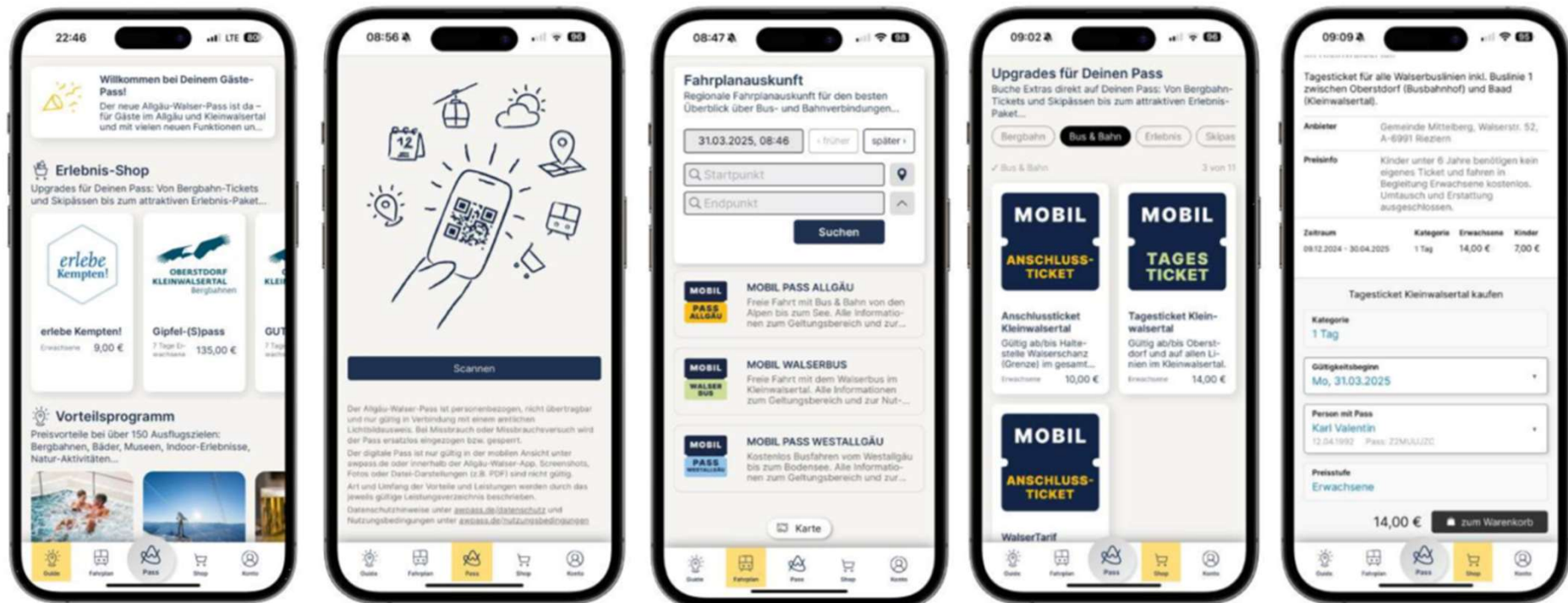


Der Allgäu-Walser-Pass im Smartphone

- ➔ Zahlreiche Vergünstigungen für Urlauber und Einheimische.
- ➔ Über einen individuellen **QR-Code** Zugang zu vielen Ermäßigungen auf Eintritte und Freizeitangebote in der Region.
- ➔ Inklusive Nutzung des **Mobil Pass Allgäu**, Übernachtungsgäste aus Sonthofen, Immenstadt, Blaichach und Burgberg können im gesamten Oberallgäu und darüber hinaus **kostenfrei mit Bus und Bahn** fahren.



Alles per App: Gästepass, ÖPNV-Ticket, Fahrplan-Auskunft, Erlebnis-Shop, Bergbahn-Tickets...



Schritt für Schritt: Von der Buchung bis zum Pass

- ➔ 1. Urlaubsbuchung bei Gastgeber vor Ort
- ➔ 2. Online Check-In vor Anreise
- ➔ 3. Nach Datenübermittlung an Gastgeber erfolgt QR-Code für AWP
- ➔ 4. Allgäu-Walser-App herunterladen und Pass mit QR-Code aktivieren
- ➔ 5. Los geht's

Alle Informationen unter: [Allgäu Walser Service](#)

Evaluation

Stand: November 2025. Nach 365 Tagen

882.000+ digitale Meldescheine

2.200.000+ aktivierte Pässe

2.165.000 für Übernachtungsgäste

26.000 für Zweitwohnungsbesitzer

19.000 für Bürger und Ehrenamt

8,3+ Mio. Nutzungen

im ÖPNV, in Bädern, bei Ausflugszielen und

über 2,5 Mio mal

mit dem neuen Allgäu-Walser-Pass

direkt durch das SKIDATA-Drehkreuz

Nutzung Allgäu-Walser-Pass zu

76% digital im Smartphone

24% mit Papiausdruck

über 605.000 Downloads „native“ App

405.000



200.000



Über 55%

der Anmeldungen werden
vor Anreise vom Gast
ergänzt, unterschrieben und
der Pass wird vorab im
Smartphone aktiviert.

**Maximale Entlastung
der Gastgeber !**

